Friedrich Linden

Die Perle des Harems

(1894)

Schmiegend,
Wiegend —
Liebesblicke,
Himmelsglücke —
5 Sanft umschlungen,
Süß besungen
Schwinden Stunden
Wie Sekunden —
Allbenedet —
10 Stolz bekleidet —
Herz mag wählen,
Mund befehlen —
Ew'ge Sonne —
Frühlingswonne —
15 Fürstenhallen,
Allgefallen,
Edensauen,
Gleich zu schauen —
Gold und Schätze
20 Mich ergetze;
Edelsteine:
Seine: Meine
Reichstes Leben —
Engelsschweben —

25 Keine Gleiche
 Rings im Reiche!
 Alle beugen,
 Müssen weichen,
 Zittern, zagen.
30 Ich darf wagen,
 Wenn sie klagen
 Und verzagen!
 Jugendjahre —
 Schon die Wahre,
35 Die regieret,
 Alles führet —
 Ich des Harem's Perle bin!

Textnachweis:

Friedrich Linden, *Winternacht und Sommerstunden. Eine Auswahl Gedichte*, Dresden – Leipzig 1894, S. 11 f.